

Prophetie Odyssee

Lektion 9: Die Geister von Armageddon

Eine erstaunliche Tatsache: Königin Victoria von England und Prinz Albert waren schon immer beeindruckt von Hellsehern und Wahrsagern. Beide nahmen in der königlichen Residenz an Séancen teil. Nach dem Tod von Prinz Albert im Jahr 1861 behauptete ein 13-jähriger Wahrsager namens Robert James Lees, der Prinz habe ihm während einer Séance eine Botschaft für die Königin gegeben. Daraufhin arrangierte Victoria eine Séance mit Lees, bei der er „mit Alberts Stimme sprach“ und sich auf Einzelheiten bezog, die nur Albert wissen konnte – insbesondere auf einen persönlichen Kosenamen, den er für sie hatte. Victoria hielt im Palast immer wieder Sitzungen mit verschiedenen Wahrsagern ab und war bekannt dafür, dass sie in politischen Angelegenheiten den Rat ihres toten Mannes einholte.

Der erste König Israels, Saul, sehnte sich danach, mit dem toten Propheten Samuel zu sprechen. Aber nach dem Gesetz des Moses war es streng verboten, mit den Toten zu kommunizieren.

In seiner Jugend war König Saul zwar mutig und gottesfürchtig, doch im Laufe der Jahre wurde er immer stolzer, rebellischer und missmutiger, bis er den Geist Gottes vertrieb. Der von Dämonen geplagte, wahnhaft Herrscher sah sich nun einer riesigen Philisterarmee gegenüber, die sich anschickte, in Israel einzufallen. Die Priester wollten ihn nicht beraten, da er viele von ihnen getötet hatte. Außerdem hatte der eifersüchtige König Saul David und seine mutigen Soldaten aus dem Land vertrieben.

In seiner Not wandte sich Saul den okkulten Praktiken zu und beauftragte seine Diener, einen Geisterbeschwörer zu finden. In Tarnkleidung wurde Saul zum geheimen Aufenthaltsort einer Hexe gebracht. Nachdem die Zauberin ihre Beschwörungen durchgeführt hatte, rief sie einen Geist herbei, der behauptete, Samuel, der Richter und Prophet Israels, zu sein. Daraufhin überbrachte dieser Geist dem König eine völlig hoffnungslose Botschaft: Am nächsten Tag würden die Philister Israel besiegen, und Saul und seine Söhne würden sterben. Und so geschah es, dass der verwundete König am nächsten Tag in der Schlacht in sein eigenes Schwert fiel, nachdem die Philister seine drei Söhne getötet hatten.

Was sagt die Bibel über die Toten und die Geister?

Wenn du eine Textlücke siehst, suche in deiner Bibel nach dem fehlenden Wort und vervollständige den Satz...

1. War der von der Hexe heraufbeschworene Geist tatsächlich Samuel, der Prophet?

1. Könige 22,21.22 Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sprach: [...] „Ich will hingehen und ein _____ im Mund aller seiner Propheten.“

HINWEIS: Gott ließ zu, dass ein lüggender Geist von den Propheten des Königs Ahab Besitz ergriff. Da der Teufel der Vater der Lüge ist (Johannes 8,44), war dieser Geist kein gütiger Engel, sondern ein Dämon. Aber selbst ein Lügner sagt die Wahrheit, wenn es seinen Interessen dient. Weil er die Wahrheit über Sauls Sünde und seinen drohenden Untergang aussprach (1. Samuel 28,18.19), trieb der Geist von Endor ihn nur zur Verzweiflung. Und wenn man berücksichtigt, dass Gott Saul „verlassen“ hatte (Vers 15), dann hätte jeder die Ereignisse des nächsten Tages vorhersagen können.

Der Herr hat sein Volk gewarnt: „Ihr sollt euch nicht an die Geisterbefrager wenden, noch an die Wahrsager; ihr sollt sie nicht aufsuchen, um euch an ihnen zu verunreinigen.“ (3. Mose 19,31). Als Saul zu einer Hexe ging, machte er unwillkürlich den fatalen Fehler, nicht Samuel, sondern den Teufel zu befragen. „So starb Saul wegen seiner Untreue [...] und auch deswegen, weil er eine Wahrsagerin um Rat gebeten hatte. Aber er erkundigte sich nicht nach dem Herrn“ (1. Chronik 10,13.14).

2. Mithilfe welcher Organisation wird Satan die Armeen der Erde zur letzten Schlacht von Harmageddon versammeln?

Offenbarung 16,14–16 Es sind nämlich _____ Geister, die _____ tun, und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. [...] Und _____ versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmageddon heißt.

HINWEIS: Die Engel im Himmel werden „dienstbare Geister“ genannt (Hebräer 1,14) und helfen den Menschen auf der Erde. Die Engel, die mit Satan aus dem Himmel geworfen wurden (Offenbarung 12,7–9) sind ebenfalls Geister – bössartige Geister, die die Menschen verführen, indem sie Wunder tun (Offenbarung 16,13.14). Sie gebrauchen „betrügerische Kräfte, Zeichen und Wunder“ (2. Thessalonicher 2,9) und können sogar „sogar Feuer vom Himmel auf die Erde herabfallen lassen vor den Menschen“ (Offenbarung 13,13). Wenn Hellseher vorgeben, mit den Geistern der Toten in Kontakt zu treten, stehen sie in Wirklichkeit in Verbindung mit den gefallenengeln Satans, die sich als Verstorbene ausgeben (Jesaja 8,19.20).

3. Kehren die Toten zurück, um sich mit den Lebenden zu verständigen oder um sie heimzusuchen?

Job 14,16 *Ob seine Kinder zu Ehren kommen, _____, und kommen sie herunter, so merkt er es nicht.*

Prediger 9,5.6.10 *Denn die Lebendigen wissen, dass sie sterben müssen; aber die Toten _____, man denkt nicht mehr an sie. Ihre _____, ihr _____ wie auch ihr Eifer sind längst vergangen, und sie haben auf ewig keinen Anteil mehr an allem, was unter der Sonne geschieht [...] denn im Totenreich gibt es kein Wirken mehr und kein Planen, keine _____ und keine Weisheit!*

HINWEIS: Nein! Die Bibel ist eindeutig: Ein Toter kann weder etwas tun, noch weiß er, was auf der Erde vor sich geht. Hier sind weitere Textstellen, die diese Tatsache belegen:

- **Psalm 6,5:** „Denn im Tode gedenkt man Deiner nicht.“
- **Psalm 115,17:** „Die Toten rühmen denHERRN nicht.“
- **Hiob 7,10:** „Zu seinem Haus kehrt er nicht mehr zurück.“

4. Wer hat laut der Offenbarung des Johannes die Schlüssel des Todes?

Offenbarung 1,18 *Ich bin der _____, und ich war _____, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.*

HINWEIS: Die Bibel sagt, dass nur Jesus die Schlüssel zum Tod hat. Wir sollten uns also in seinem Wort informieren, um Antworten auf unsere Fragen über den Tod und das Leben nach dem Tod zu erhalten. Der Teufel kann niemanden wieder auferstehen lassen.

5. Wie hat Gott am Anfang den Menschen erschaffen?

1. Mose 2,7 *Da bildete der HERR, Gott, den Menschen aus _____ vom Erdboden und _____ in seine Nase _____ des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.*

HINWEIS: Bei der Schöpfung geschahen zwei Dinge: (1) Gott formte den Menschen aus dem Staub oder der Erde und (2) blies ihm den Atem des Lebens in seine Nasenlöcher. Somit wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele.

6. Was passiert, wenn man stirbt?

Prediger 12,7 *Und der _____ kehrt zur Erde zurück, so wie er gewesen, und der _____ kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat.*

HINWEIS: Was beim Tod stattfindet, ist das Gegenteil davon, was während der Schöpfung geschah. Der Körper kehrt zum Staub zurück und der Geist, der Atem, kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat. Die Bibel lehrt, dass der „Geist“, der zu Gott zurückkehrt, schlicht der Lebensodem ist, den Gott dem Menschen am Anfang eingehaucht hat (Jakobus 2,26; Hiob 27,3; 33,4). In Psalm 104,29.30 heißt es: „Du nimmst ihren Odem weg, so vergehen sie und werden wieder zu Staub. Du sendest deinen Odem aus, so werden sie erschaffen“.

7. Wo gehen die Toten hin, wenn sie sterben?

Hiob 21,32 *Er aber, er wird zu den _____ geleitet, und auf dem Grabhügel hält man Wache.*

Johannes 5,28.29 *Alle, die __ den _____ sind, werden seine Stimme hören.*

HINWEIS: Die Toten, ob Gerechte oder Ungerechte, sind jetzt in ihren Gräbern. Eines Tages werden sie die Stimme Jesu hören, der sie aus dem Grab zur Ehre oder zur Strafe ruft.

8. Aus der Bibel geht klar und deutlich hervor, dass König David gerettet ist, ist er also jetzt im Himmel?

Apostelgeschichte 2,29 *Es sei erlaubt, mit Freimütigkeit zu euch zu reden über den Patriarchen David, dass er _____ und _____ und sein Grab bis auf diesen Tag unter uns ist.*

Apostelgeschichte 2,34 *Denn _____ David ist in die Himmel aufgefahren.*

HINWEIS: Nein! Der Apostel Petrus hat klar und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass David tot und begraben ist – und nicht lebendig im Himmel. Darüber hinaus macht Hebräer 11,32–40 deutlich, dass alle Gläubigen der Zeitalter noch nicht belohnt worden sind, sondern sogar alle zusammen belohnt werden (Verse 39, 40).

9. Stimmt es nicht, dass die Seele unsterblich ist und dass nur der Körper stirbt?

Hesekiel 18,4 *Die Seele, die _____, sie allein soll _____.*

Hiob 4,17 *Sollte ein _____ gerechter sein als Gott?*

1. Timotheus 6,15.16 *Der König der Könige und Herr der Herren, der _____ Unsterblichkeit hat.*

HINWEIS: Wir „**sind**“ Seelen (wir „**haben**“ keine Seelen) – und Seelen sterben tatsächlich. Der Mensch ist sterblich. Nur Gott ist unsterblich. Die weit verbreitete Lehre von der unvergänglichen und unsterblichen Seele steht nicht in der Bibel. Vielmehr ist diese Lehre eine von Menschen gemachte Unwahrheit, die die Menschen der Irreführung aussetzt.

10. Wann wird den Gerechten die Unsterblichkeit gewährt?

1. Korinther 15,51.53 Wir werden aber alle _____ werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten _____. Denn posaunen wird es und die Toten werden _____ werden, unvergänglich sein.

1. Thessalonicher 4,16 Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel; Und die _____ in Christus werden _____ auferstehen.

HINWEIS: Den Gerechten wird bei der Auferstehung Unsterblichkeit zuteil. Die Gottlosen werden zugrunde gehen (Johannes 3,16).

11. Wie wird der Tod in der Bibel immer wieder angesprochen?

2. Samuel 7,12 Und du dich zu deinen Vätern _____.

Matthäus 27,52 Und die Gräfte öffneten sich, und viele Leiber der _____ Heiligen wurden auferweckt.

Johannes 11,11.14 Lazarus, unser Freund, ist _____. Lazarus ist tot.

1. Thessalonicher 4,14 Wird auch Gott ebenso die _____ durch Jesus mit ihm bringen.

HINWEIS: In der Bibel wird der Tod häufig als Schlaf bezeichnet. Der Tod ist ein Zustand der völligen Bewusstlosigkeit, bei dem 15 Minuten oder tausend Jahre gleich erscheinen. Die Toten „schlafen“ lediglich in ihren Gräbern bis zur Auferstehung, wenn alle von Jesus auferweckt werden. Die Lehre, dass die Geister der Verstorbenen himmlische Engel oder gerechte, geisterhafte Wesen sind, mit denen man Kontakt aufnehmen kann, entbehrt jeder biblischen Grundlage.

12. Warum will Satan uns glauben machen, dass die Geister der Toten wirklich lebendig sind?

Matthäus 24,24,25 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große _____ und _____ tun, um, wenn möglich, auch die _____ zu verführen. Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.

HINWEIS: Die erste Lüge Satans an die Menschheit war: „Keineswegs werdet ihr sterben!“ (1. Mose 3,4). Er will, dass die Menschen glauben, dass die Geister der Toten lebendig sind, damit seine bösen Engel sich als Heilige, Propheten und rechtschaffene Führer ausgeben können, die gestorben sind – und er sich als Engel des Lichts ausgeben kann (2. Korinther 11,13–15). So kann er Millionen von Menschen täuschen. Die Inanspruchnahme dieser bösen Geister wird als „Spiritismus“ bezeichnet. Es beruht auf einem doppelten Glaubensansatz: (1) Die Toten sind lebendig, und (2) sie können mit dir Kontakt aufnehmen oder du kannst mit ihnen Kontakt aufnehmen. Dies ist eine der verhängnisvollsten Lehren Satans, und doch glaubt heute fast die ganze Welt daran!

13. Wie effizient wird Satan diese bösen Geister in der Endzeit nutzen?

Offenbarung 12,9 Die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den _____ Erdkreis verführt.

Offenbarung 18,2 Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis _____ unreinen _____.

Offenbarung 18,23 Durch deine Zauberei sind _____ Nationen _____.

HINWEIS: Durch die Wunder (Zaubereien), die Satan durch seine bösen Engel vollbringt, wird er quasi die ganze Welt verführen.

14. Was sagt Gott über diese Wunder der bösen Engel?

3. Mose 20,27 Wenn in einem Mann oder einer Frau ein _____ - oder _____ ist, so sollen sie unbedingt getötet werden.

1. Timotheus 4,1 Manche [werden] vom Glauben abfallen, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten.

Epheser 5,11 Und habt keine Gemeinschaft mit den _____ Werken der _____, deckt sie vielmehr auf.

Galater 5,19–21 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, _____.

Offenbarung 21,8 *Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern ist ihr Teil in dem See, der mit _____ und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.*

HINWEIS: Zur Zeit Moses befahl Gott, dass alle Hellseher getötet werden sollten. Er besteht auch heute noch darauf, dass Zauberei ein fleischliches Machwerk ist, für das die Menschen bei der Wiederkunft zerstört werden. Er warnt uns davor, Hellseher aufzusuchen, da wir sonst vom Glauben abfallen, und er ermahnt uns, dass alle Zauberer den zweiten Tod im Feuersee sterben werden.

15. Was für eine glorreiche Macht bietet Gott seinem Volk an?

Philipper 3,10 *Um ihn und die Kraft seiner _____ und die Gemeinschaft seiner Leiden zu erkennen.*

HINWEIS: Jesus bietet uns dieselbe Kraft zu einem gerechten Leben an, mit der er auch von den Toten auferstanden ist. Fantastisch! Wie könnten wir angesichts dieser unglaublichen Macht, die uns gegeben wurde, jemals scheitern – und das ohne extra Aufwand von uns?

Weil Jesus uns liebt, warnt er uns ernsthaft vor der Macht und den Wundern der bösen Engel und bietet uns an, die göttlichen Wunder zu vollbringen, damit wir auf sein Reich vorbereitet sind. „Der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, [wird] es vollenden bis auf den Tag Christi Jesu“ (Philipper 1,6).

DEINE ANTWORT

Angesichts dessen, dass das ewige Leben nur denen gewährt wird, die voll und ganz an Jesus glauben, bist du bereit, ihm jetzt dein Herz zu übergeben?

ANTWORT: _____

WEITERES STUDIUM

Der Übeltäter am Kreuz

Hat Jesus dem Übeltäter am Kreuz sofortigen Zugang zum Himmel versprochen, als er sagte: „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein“? (Lukas 23,43) Die Bedeutung der Aussage Christi lässt sich anhand dieser wichtigen Frage bestimmen: Ist Jesus selbst an diesem Tag in den Himmel gekommen?

Nicht gemäß der Heiligen Schrift! Am Tag der Auferstehung, als Jesus Maria am Grab begegnete, sagte er: „Rühre mich nicht an! Denn **ich bin noch nicht** aufgefahren zum Vater.“ (Johannes 20,17, Hervorhebung hinzugefügt). Jesus kann am Freitag, dem Tag

seines Todes, noch nicht ins Paradies eingegangen sein, wenn er selbst am Sonntag noch nicht zum Vater aufgefahren ist!

Warum sagte Jesus dann: „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“? Dieser scheinbare Widerspruch löst sich auf, wenn man bedenkt, dass die griechischen Originalmanuskripte keine Zeichensetzung hatten. Kommata und Punkte wurden von wohlwollenden Übersetzern in den Text der Heiligen Schrift eingefügt, wo sie ihrer Meinung nach hingehörten – und ob man es glaubt oder nicht, ein einziges Komma kann die Bedeutung eines ganzen Satzes verändern! Die Aussage des Herrn in Lukas 23,43 sollte eigentlich lauten: „Wahrlich, ich sage dir heute, du wirst mit mir im Paradies sein.“ Das ist eigentlich, was Jesus damit sagen wollte. Heute, wenn alles verloren scheint; heute, obwohl ich nicht wie ein Gebieter oder König aussehe und nachdem sogar meine Jünger geflohen sind; obwohl meine Hände heute an ein Kreuz genagelt sind, kann ich dich dennoch retten!

Dieser Übeltäter wird zusammen mit allen anderen, die Christus angenommen haben, eines Tages die Verheißung der Auferstehung erleben und mit Jesus im Paradies sein.

Was bedeuten in der Bibel die Worte „Gottes Hauch“ und „Atem“?

Hiob 27,3 weist darauf hin, dass „Gottes Hauch“ und der „Atem“ eines Menschen ein und dasselbe sind. Hiob sagt weiter, dass Gottes Hauch oder Atem in seiner Nase ist. Wir erinnern uns daran, dass Gott bei der Schöpfung den Atem des Lebens in Adams Nase hauchte (1. Mose 2,7). Der Geist, der zu Gott zurückkehrt, wenn ein Mensch stirbt, ist daher der Lebensatem und keine körperlose Seele. In der Bibel ist nie die Rede davon, dass eine körperlose Seele nach dem Tod zu Gott zurückkehrt.

Wo geht die „Seele“ hin, wenn ein Mensch stirbt?

Bei der Schöpfung verbinden sich zwei Dinge, um eine Seele zu bilden – der Körper und der Atem. Solange diese beiden Dinge nicht zusammenkommen, gibt es auch keine Seele. Beim Tod werden diese beiden Komponenten voneinander getrennt. Der Körper wird wieder zu Staub und der Atem kehrt zu Gott zurück. Die Seele geht nirgendwo hin; sie hört einfach auf zu existieren.

Was bedeutet „aus dem Leib auswandern [...] daheim sein beim Herrn“?

Wir sind aber getrost und wünschen vielmehr, aus dem Leib auszuwandern und daheim zu sein bei dem Herrn (2. Korinther 5,8). Dieser Bibelabschnitt bestätigt lediglich, dass der nächste bewusste Gedanke eines Gläubigen nach dem Tod die Auferstehung und das Dasein in der Gegenwart des Herrn ist. In 1. Thessalonicher 4,17 verknüpft der Apostel

Paulus die Erfahrung des „allezeit beim Herrn sein“ mit dem Zeitpunkt der Auferstehung der Gerechten. Im Tod gibt es kein Bewusstsein und keinen Bezug zur Zeit. Wenn ein Gläubiger beim Sterben die Augen schließt, wird er als Nächstes spüren, wie er mit einem verherrlichten Körper aus dem Grab steigt und Jesus in den Wolken kommen sieht.